

Aus dem Gemeinderat



Bericht aus dem Gemeinderat vom 10. Februar 2015

Teil 2

Asylbewerberunterbringung

Information über die Unterbringung im Jahr 2015

Bürgermeister Sven Weigt informiert den Gemeinderat darüber, dass die Gemeinde im Jahr 2015 voraussichtlich Mitte März eine weitere Zuweisung von Asylbewerbern zur Anschlussunterbringung erhält. Für das Jahr 2015 werden der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard vom Landratsamt Karlsruhe insgesamt 25 Asylbewerber zugewiesen. Die Asylbewerber werden weitestgehend im Gebäude Bahnhofstraße 7a untergebracht, wo bereits 9 Asylbewerber untergebracht sind. Um in dem Gebäude Bahnhofstraße 7a weitere Kapazitäten für die Unterbringung von Flüchtlingen zu schaffen, werden die dort ebenfalls noch untergebrachten weiblichen obdachlosen Bewohnerinnen in das Gebäude Saalbachstraße 8 umziehen. Gleichzeitig werden mit der Schaffung der neuen Obdachlosenunterkunft im Gebäude Saalbachstraße 8 in einer gemeindeeigenen Wohnung im 1. OG drei weibliche Asylbewerber untergebracht werden. Für das Gebäude Saalbachstraße 8 ist somit nur die Unterbringung von 2 weiblichen Obdachlosen und 3 weiblichen Asylbewerberinnen vorgesehen. Gleichzeitig besteht in der Wohnung noch eine Reservekapazität für die Unterbringung einer evtl. alleinerziehenden Obdachlosen. Damit kann, so der Bürgermeister, die Gemeinde ihrer gesetzl. Verpflichtung zur Unterbringung von Asylbewerbern und von Obdachlosen im Jahr 2015 nachkommen. Für das Jahr 2016 steht noch nicht exakt fest, wieviel Asylbewerber der Gemeinde zugewiesen werden. Für das Jahr 2016 jedenfalls müssen weitere Überlegungen angestellt werden, um den großen Flüchtlingsansturm bewältigen zu können.